



Wettspielanweisungen Ü32

FK Havelland, Saison 2017/18

Der Fußballkreis Havelland führt den Senioren- und Freizeitspielbetrieb, das ist insbesondere der Meisterschafts- und Pokalspielbetrieb – in Verantwortung des Freizeit- und Breitensportausschusses (FBA) durch.

Gültigkeit zentraler Ordnungen

Die Spiele zur Ermittlung der Kreismeister und Pokalsieger sind offizielle Spiele, welche grundsätzlich nach den Regeln und Ordnungen des Fußball-Landesverbandes Brandenburg e.V. durchgeführt werden.

Die Startgebühren und Spielabgaben pro teilnehmende Mannschaft richten sich nach den Festlegungen entsprechend der Finanz- und Verwaltungsordnung des FK Havelland.

Spielregeln

Gespielt wird nach gültigen Regeln des FLB.

Die Spielzeit beträgt 2x35 Minuten. Es können bis zu 4 Spieler ein- und wieder ausgewechselt werden.

Bei Entscheidungsspielen wird keine Verlängerung gespielt, es findet ein normales Elfmeterschießen statt.

Spielsperren nach Roten Karten sind vorgesehen. Bei einer Roten Karte ist der Staffelleiter durch den Mannschaftenverantwortlichen des Spielers, der die Rote Karte erhalten hat, per Telefon über die Rote Karte zu benachrichtigen.

Spielberechtigung/Gastspielgenehmigung

Jede teilnehmende Mannschaft hat vor Beginn der Spielserie die Kontaktdaten des Team-Verantwortlichen beim zuständigen Staffelleiter einzureichen.

Jede teilnehmende Mannschaft hat bis eine Woche vor Beginn der Spielserie die Spieler der Mannschaft per dfbnet zu benennen. Nach Beginn der Spielserie kann die Mannschaftsliste nur durch den Staffelleiter geändert werden.

Es dürfen Spieler eingesetzt werden, die am Tag des Spiels das Mindestalter von 32 Jahren erreicht haben.

Die Gastspielgenehmigung ist nach Anhang I, §4 SpO beim FLB zu beantragen. Ein Gastspieler darf nur eingesetzt werden, wenn sein Heimatverein in der jeweiligen Altersklasse keine Mannschaft im Pflichtspielbetrieb gemeldet hat.

Schiedsrichter

Schiedsrichter werden in der Regel durch den FK Havelland angesetzt und durch den Heimverein bezahlt.

Saisonablauf

Spielplan

Spätestens eine Woche vor Saisonbeginn sind dem Staffelleiter die präzisierten Anstoßzeiten mitzuteilen. Dazu sollte, falls das nicht bereits auf der Staffeltagung geschehen ist, jeder mit jedem einmal telefonischen Kontakt aufgenommen haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Initiative von der platzbauenden Mannschaft (Gastgeber) oder von der Gastmannschaft ausgeht.

Ein Spieltag geht von Freitag 18:30 – Montag 22:00. Innerhalb dieses Bereiches bestimmt die platzbauende Mannschaft Tag und Anstoßzeit. Soll innerhalb der Arbeitswoche gespielt werden, dann bedarf das gleichfalls einer Zustimmung der Gastmannschaft.

Der Rahmenterminplan des FK Havelland ist unbedingt einzuhalten. Spielverlegungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Über Spielverlegungen entscheidet der Staffelleiter.

Vor Saisonbeginn bzw. vor dem Start des Frühjahrs-Spielbetriebs eingereichte Anträge auf Spielverlegung werden in den Ansetzungen berücksichtigt.

Wettkampfformat

Die Saison wird in 2 6er-Staffeln jeder gegen jeden mit Hin- und Rückrunde gespielt („Hauptrunde“). Die 3 bestplatzierten Teams beider Hauptrunden-Staffeln spielen dann in einer gemeinsamen 6er-Staffel jeder gegen jeden den Kreismeister aus, die drei letztplatzierten Teams der Hauptrunden-Staffeln spielen in einer weiteren 6er-Staffel die Plätze 7-12 aus. Bei beiden Endrundenstaffeln wird nur eine Runde gespielt, das Heimrecht wird durch eine Auslosung der Schlüsselzahlen festgelegt.

Es gibt keinen Auf- oder Absteiger.

Spielverlegungen

Im Sinne eines fairen Miteinanders der Mannschaften sollen alle Spielverlegungsanträge mit der gegnerischen Mannschaft vorher abgestimmt werden. Über alle Anträge (Eingang per email inkl. Zustimmung der gegnerischen Mannschaft, andere Kommunikationswege wie whatsapp oder facebook werden nicht akzeptiert) entscheidet letztendlich der Staffelleiter. Dabei gilt:

- Anträge mindestens einen Monat voraus: eine Zustimmung der gegnerischen Mannschaft ist nicht notwendig.
- Anträge mindestens 10 Tage im Voraus: bei einer nachvollziehbaren Begründung (Entscheidung des Staffelleiters) ist eine Zustimmung der gegnerischen Mannschaft nicht notwendig.
- Weniger als 10 Tage: Zustimmung der gegnerischen Mannschaft ist zwingend nötig. Es werden Kosten in Höhe von 10€ lt. Finanzordnung und Verwaltungsgebühr von 10€ erhoben. Aus diesem Grund muss der Verlegungsantrag und Zustimmung ausschließlich über ev-Postfach erfolgen

Der neue Spieltermin ist dann ein Pflichttermin. Dieser ist zusammen mit dem Verlegungsantrag mitzuteilen.

Anträge auf Spielverlegung des letzten und vorletzten Spieltages finden in der Regel keine Zustimmung. Auch sollen alle Spiele früherer Spieltage vor dem vorletzten Spieltag abgeleistet sein.

Kurzfristige Spielausfälle/Absetzungen

Sollte der Staffelleiter ein Spiel auf Wunsch einer bzw. beider Mannschaften absetzen, entscheidet der Staffelleiter, ob das Spiel neu angesetzt oder gegen die absetzende Mannschaft Wertung beantragt wird. Im Regelfall wird eine Neuansetzung nur im Fall von absehbarer Platz-Unbespielbarkeit oder einer plötzlich auftretenden Krankheitswelle genehmigt. Im Fall einer Neuansetzung ist dem Staffelleiter innerhalb von 7 Tagen nach dem ursprünglichen Spieltermin die absagende Mannschaft unter Beifügung der Zustimmung des Spielgegners ein neuer Termin mitzuteilen. Sollte dies nicht passieren, so erhalten beide Mannschaften eine Ordnungsstrafe entsprechend RuVO Anhang 2, (1r) (Nichtbefolgen von Auflagen und Weisungen). Der Staffelleiter setzt dann das Spiel nach eigenem Ermessen an.

Bei einer Spielabsetzung mit Neuansetzung entscheidet der Staffelleiter, ob Kosten entsprechend Finanzordnung erhoben werden. Bei einer Wertung, die immer durch das Sportgericht erfolgt, Strafe und Kosten in Höhe der RuVO.

Spielberichte

Von sämtlichen Spielen sind Spielberichte anzufertigen. Dabei ist grundsätzlich nur der elektronischen Spielberichtsbogen zu verwenden. Die Spielberichte sind durch die Schiedsrichter oder den Platzvereinen am Spieltag dem Staffelleiter zuzuleiten.

Eintragungen des Schiedsrichters sind von beiden Vereinen zu dokumentieren. Bei besonderen Zwischenfällen hat der Schiedsrichter einen detaillierten Sonderbericht an den Staffelleiter zu übergeben.

Die Meldung des Spielergebnisses ins dfbnet hat bis 1 Stunde nach Spielschluss zu erfolgen.

Dort, wo aus technischen Gründen und nur deshalb, der Spielbericht online nicht eingesetzt werden kann, muss ein Spielbericht schriftlich erstellt werden. Für die Bereitstellung der Spielberichte in Papierform ist der Platzverein verantwortlich, das Versenden an den Staffelleiter obliegt ausschließlich dem Heimverein. Sollte der Spielberichtsbogen schriftlich gemacht werden, ist der Staffelleiter per email, sms bzw. whatsapp, vor dem Spiel zu informieren (kein Anruf). Das Ergebnis ist bis 1h nach dem Spiel, per email, sms oder whatsapp zu melden (kein Anruf). Das Spielformular hat innerhalb von 5 Werktagen per email beim Staffelleiter zu sein.

Wolfgang-Drescher-Pokal

Der Wolfgang-Drescher-Pokal ist ein Pokalwettbewerb für Ü32- und Freizeitteams. Die Spiele finden nach hier niedergelegten Regeln der Ü32 statt.

Der Pokal findet in einzelnen Ausscheidungsrunden statt, diese werden nur durch ein Hinspiel entschieden. Die Ansetzungen werden dabei ausgelost. Das Pokalfinale findet auf neutralem Platz statt. Bei unentschiedenem Spielausgang nach regulärer Spielzeit wird keine Verlängerung gespielt, es findet ein normales Elfmeterschießen statt.

Es dürfen nur die Spieler teilnehmen, die auch für den jeweiligen Hauptwettbewerb der Mannschaft (Ü32 bzw. Freizeit – je nach Meldung) spielberechtigt sind.

Hat ein Verein zwei Mannschaften für den Pokal gemeldet, dann dürfen die Spieler grundsätzlich nur bei der gleichen Mannschaft spielen. In jedem Spiel darf maximal ein Spieler eingesetzt werden, der bereits bei einer anderen Mannschaft des Vereins im gleichen Pokalwettbewerb gespielt hat. Sollte eine Mannschaft aus dem Pokal ausgeschieden sein, sind die anderen Spieler spielberechtigt nach

- ist die untere Mannschaft ausgeschieden, dann sind alle Spieler spielberechtigt für die obere Mannschaft
- ist die obere Mannschaft ausgeschieden, dann darf ein Spieler, der mehr als 50% der Spiele der oberen Mannschaft im Pokal mitgewirkt hat, mitspielen. Alle Spieler, die höchstens 50% mitgewirkt haben, dürfen bei der unteren Mannschaft mitspielen

Vor jedem Spiel müssen beide Teams eine Spielerliste beim Staffelleiter des Wolfgang-Drescher-Pokals per email einreichen. Spieler, die nicht auf dieser Liste stehen, dürfen nicht eingesetzt werden. Die Spielerliste muss für nicht im dfbnet hinterlegte Spieler ein aktuelles Foto enthalten. Für Ü32-Teams genügt ein Verweis auf die im dfbnet hinterlegte Spielerliste des Ü32-Teams.

Schiedsrichter werden durch den Heimverein gestellt und bezahlt. Im Pokalhalbfinale wird durch den FK Havelland ein Schiedsrichter angesetzt, die Kosten teilen sich beide Mannschaften.

Beim Pokalendspiel wird durch den FK Havelland ein Schiedsrichterteam angesetzt und bezahlt.

Hallenmeisterschaften

In der Winterpause wird die Hallenmeisterschaft gespielt. Hierzu sind der Gastgeber des Turniers und die besten 4 Teams jeder Staffel nach der Hinrunde der Hauptrunde (5. Spieltag) qualifiziert. Die Teilnahme ist durch die qualifizierten Mannschaften bis 30.11. zu bestätigen. Anträge von Nachrückern können ebenso bis 30.11. gestellt werden.

Das Hallenturnier hat dann den Status eines Pflichtturniers. Es wird mit Mannschaft 1:4 gespielt, maximal 12 Spieler können gemeldet werden.